

Geschäftsbericht 2010



Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften

Inhaltsverzeichnis

<u>3</u>	Vorwort des Präsidenten	
<u>4</u>	Kurzportrait	
<u>5</u>	Leitbild	
<u>6</u>	Geschäftsbericht 2010	
<u>6</u>	Trägerorganisationen	
<u>6</u>	Leitende Organe	<ul style="list-style-type: none"> > Delegiertenversammlung > Vorstand
<u>7</u>	Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz	
<u>8</u>	Operative Führung	<ul style="list-style-type: none"> > Personelles > Organisation
<u>10</u>	Unsere Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> > Produktegruppe Mitgliederbildung > Produktegruppe Vertrauensleutebildung/Bildung der Mitglieder von Personalvertretungen und Stiftungsräte > Produktegruppe Bildung für Gewerkschaftsmitarbeitende
<u>12</u>	Projekte	<ul style="list-style-type: none"> > Bildungscontrolling > Handbuch <i>Der Gesamtarbeitsvertrag</i> > Zertifizierungen
<u>13</u>	Kommunikation und Kursmarketing	
<u>13</u>	Kooperationen	
<u>14</u>	Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> > Bilanz 2010 > Erfolgsrechnung 2010
<u>17</u>	Aus der Kursstatistik 2010	

Impressum

Herausgeber

Movendo, Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften
Postfach, 3000 Bern 23
Telefon 031 370 00 70
www.movendo.ch

Design

Atelier Herrmann SGD, Gümmenen

Erscheinungsdatum

Mai 2011

Vorwort des Präsidenten

Vor gut zweieinhalb Jahren fielen in zahlreichen Ländern die Banken wie Kartenhäuser in sich zusammen. Der Finanzkapitalismus erlebte den tiefsten crash seit den 30er-Jahren. Seither öffnet sich in der wirtschaftlichen Entwicklung eine Schere: Teile von Europa und verschiedene Schwellenländer kannten einen erneuten starken Aufschwung. Auch eine Mehrheit von Grossbanken und der multinationalen Unternehmungen schreiben wieder Gewinne und verteilen Boni – als hätte es die Krise nie gegeben. Kurz, das Casino ist schon wieder voll im Betrieb. Entsprechend ist auch der neoliberale Diskurs, nach welchem die Tüchtigen belohnt werden, wenige Jahre nach dem Debakel des Neoliberalismus wieder hoch im Kurs.

Gleichzeitig sind die Rechnungen der Krise jedoch überhaupt noch nicht bezahlt, sie werden einfach an die Schwächeren weitergeleitet. So spekuliert das Casino heute gegen ganze Länder, wie z.B. Griechenland und Portugal und zwingt diese zu äusserst drastischen Einschnitten. Ein Teil der sozialen Errungenschaften, welche die Arbeitenden und Rentner und Rentnerinnen in Südeuropa seit dem 2. Weltkrieg gewonnen haben, wird heute wieder abgebaut.

Auch in der Schweiz kontrastieren die guten Resultate der Unternehmungen, die klingenden Boni der Manager, aber auch die guten Abschlüsse vieler öffentlicher Körperschaften, mit dem hohen Preis, den andere zu bezahlen haben: Invalide leiden unter den massiven Hürden, welche vor einer Rentenberechtigung aufgebaut worden sind. Arbeitslose sind mit schärferen Voraussetzungen für Leistungen konfrontiert und einer Kürzung der Anzahl Taggelder. Das Referendum der Gewerkschaften war in diesem Falle im September 2010 nicht erfolgreich – im Unterschied zum Sieg des Referendums gegen den «Rentenklaue» beim BVG im März 2010. Gleichzeitig sind die Löhne real kaum mehr angestiegen und das real verfügbare Einkommen vieler Lohnabhängigen kleiner geworden.

Dies ist der bewegte Hintergrund für die Tätigkeit der Gewerkschaften und für die Bildungsarbeit von Movendo. Die Gewerkschaften sehen einmal mehr, dass sie stärker

werden müssen, wollen sie die Leute besser schützen. Dies ist aber nur möglich, wenn die Verwurzelung der Gewerkschaften an den Arbeitsplätzen und in den Branchen über Vertrauensleute wieder stärker wird. Dies wieder verlangt nach einer besseren gewerkschaftlichen Bildung der Vertrauensleute, um sie zu befähigen, eigenständig aktiv zu sein.

Gleichzeitig erhöht sich die Anforderung an die GewerkschaftssekretärInnen: Die Krise und ihre offenen Rechnungen verursachen zusätzliche Probleme bei den Mitgliedern und härtere Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern. Soll die Gewerkschaft stärker werden, so stellen sich auch neue Anforderungen an die GewerkschaftssekretärInnen. Bei der Arbeit mit den Vertrauensleuten, aber auch bei der Organisation neuer Mitglieder. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es auch hier die gewerkschaftliche Bildung.

Movendo hat dazu einen grossen Beitrag geleistet, wie sich in den Berichten und Statistiken dieses Geschäftsberichts nachlesen lässt. Dafür sei allen gedankt – den AusbildungsleiterInnen, den MitarbeiterInnen der Administration, der Leitung, aber auch allen Mitgliedern und Gewerkschaftsangestellten, die aktiv an Kursen teilgenommen haben.

Andreas Rieger
Präsident Movendo

Kurzporträt

Movendo ist das Bildungsinstitut der Gewerkschaften des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und hat zum Ziel, die Gewerkschaftsbewegung und insbesondere die Trägerorganisationen zu stärken mittels Bildung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Zu diesem Zweck bietet Movendo den Basismitgliedern, den Mitgliedern mit gewerkschaftlichen Funktionen sowie den Mitarbeitenden der Trägerorganisationen Weiterbildungen zu Themen rund um die Arbeitswelt an. Des Weiteren sollen die Teilnehmenden durch diese gewerkschaftliche Weiterbildung ihre Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit erhalten und erweitern.

Movendo ist spezialisiert auf die Verbindung von Wissen und Erfahrung in der Bildungsarbeit; diese Verbindung erfolgt immer mit Blick auf das gewerkschaftspolitische und soziale Umfeld.

Die Kernkompetenzen von Movendo liegen in der Konzeption, Realisation und Administration von Weiterbildungen im Bereich der Arbeitswelt. Die Kurse finden in Deutsch, Französisch und auf Anfrage auch in Italienisch statt.

Movendo beschäftigte 2010 fünfzehn Mitarbeitende (9,5 100%-Stellen) und bewältigte 2010 die Umsetzung von 232 Weiterbildungen (479 Kurstage, 6649 TeilnehmerInnen-Tage) mit einem Erlös aus Kurstagen von über CHF 1,7 Mio.

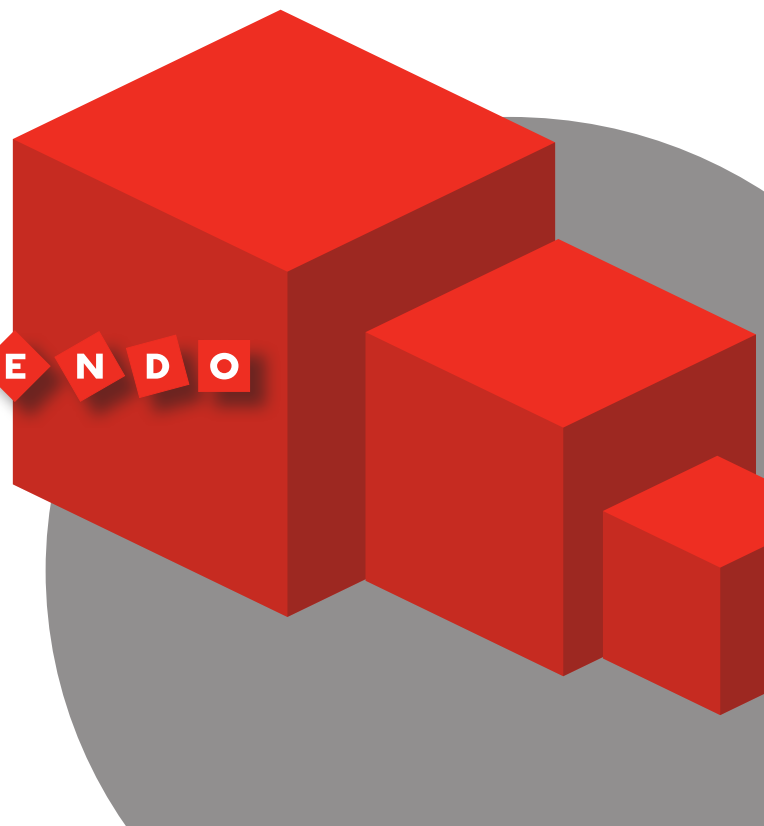
Die Trägerorganisationen von Movendo waren 2010 die SGB-Gewerkschaften comedia, Garanto, Gewerkschaft Kommunikation, SEV, Unia und vpod.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) ist keine eigentliche Trägerorganisation von Movendo, da er über keine Basismitglieder verfügt und sich somit über keine Grundbeiträge und Volumen gegenüber Movendo verpflichtet. Movendo ist jedoch mit dem SGB in engem Kontakt und führt regelmässig Weiterbildungen für den SGB im Auftragsverhältnis durch. Peter Sigerist, Zentralsekretär SGB, zuständig für die Bildungspolitik, ist Mitglied des Vorstands Movendo.

Oberstes Organ von Movendo ist die Delegiertenversammlung; dem Vorstand obliegt die strategische Ausrichtung, der Institutsleitung die operative Führung.



MOVENDO



Leitbild

Gewerkschaftlich-zielorientiert-professionell

Wer wir sind	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo ist das Bildungsinstitut der Gewerkschaften des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) und ist als Verein konstituiert.
Unsere Überzeugung	<ul style="list-style-type: none"> › Bildung und Weiterbildung bedeuten Horizonterweiterung und Entwicklung und sind für alle Arbeitnehmenden eine Grundvoraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und die Arbeitsmarktfähigkeit steigern zu können.
Was wir wollen	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo fördert mittels Weiterbildung die Kompetenzen der Kursteilnehmenden. Movendo stärkt die Gewerkschaftsbewegung und insbesondere die Trägerorganisationen und macht sie attraktiv für ihre Mitarbeitenden, Vertrauensleute, Mitglieder und Interessierte.
Unser Angebot	<ul style="list-style-type: none"> › Die Weiterbildungen zu Themen rund um die Arbeitswelt sensibilisieren ein breites und heterogenes Zielpublikum für die gewerkschaftlichen Anliegen und Positionen. Im Zentrum stehen die Werte Solidarität, Gerechtigkeit, Gleichstellung und Demokratie. Movendo bietet Weiterbildungen in Deutsch und Französisch an. Auf Anfrage werden auch Kurse in italienischer Sprache organisiert.
Unsere Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo arbeitet eng mit den Trägerorganisationen zusammen. Die Programmplanung erfolgt vor dem Hintergrund der strategischen Zielsetzung der Trägerorganisationen und des SGB. Movendo geht Kooperationen mit in- und ausländischen Institutionen und Organisationen ein, um Synergieeffekte zu erzielen und die politischen Positionen der Trägerorganisationen und des SGB zu unterstützen.
Unsere Ansprüche an uns selber	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo garantiert Professionalität in allen Prozesseinheiten und steht ein für ein qualitativ hoch stehendes Angebot.
Wie wir kommunizieren	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo pflegt eine offene und transparente Kommunikation gegen innen und aussen.
Unsere Personalpolitik	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo stützt sich auf sehr gut ausgebildete und engagierte Mitarbeitende. Der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden wird grosse Bedeutung beigemessen. Movendo steht für faire und transparente Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird unterstützt.
Unser Führungsverständnis	<ul style="list-style-type: none"> › Movendo pflegt einen partizipativen Führungsstil. Dem Dialog und Mitspracherecht wird v. a. in Entscheidungssituationen ein hoher Stellenwert beigemessen. In Konfliktsituationen sucht Movendo beteiligungs- und zielorientiert nach Lösungen.
Unser Umgang mit finanziellen Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> › Mit finanziellen Mitteln geht Movendo nachhaltig um. Movendo ist nicht gewinnorientiert, wird jedoch nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt.

Trägerorganisationen

Die Trägerorganisationen von Movendo waren 2010 die Gewerkschaften comedia, Garanto, Gewerkschaft Kommunikation, SEV, Unia und vpod. Sie alle bieten via Movendo ihren Mitgliedern, Vertrauensleuten und Mitarbeitenden kostenlose Weiterbildung an.

Ende 2010 haben sich die comedia und die Gewerkschaft Kommunikation zur neuen Gewerkschaft Syndicom zusammengeschlossen. Syndicom bleibt Trägerorganisation von Movendo.

Leitende Organe

Die Delegiertenversammlung sowie der Vorstand sind die leitenden Organe. Ihre Kompetenzen sind in den Statuten geregelt.

› Delegiertenversammlung

Den Delegierten der Trägerorganisationen (ein/eine Delegierte/r pro 8000 Mitglieder) obliegen die letztendlichen Entscheidungsbefugnisse über Statuten, Reglemente, Zusammensetzung des Vorstandes, Jahresrechnung, etc.

Die Delegiertenversammlung fand 2010 am 17. Mai statt. Der Geschäftsbericht und die Rechnung 2009 wurden genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Die Delegierten nahmen das Programm sowie das Budget 2010 zur Kenntnis und entschieden, die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes wurde bestätigt:

› **Andreas Rieger**, Präsident, Unia (bisher)

› **Fabienne Blanc-Kühn**, Unia (bisher)

› **Giorgio Pardini**, Vizepräsident, Gewerkschaft Kommunikation (bisher)

› **Judith Bucher**, vpod (bisher)

› **Hans Kern**, comedia (bisher)

› **Martin Tanner**, Unia (bisher)

› **Manuel Avallone**, SEV (bisher)

› **Peter Sigerist**, als Vertreter des SGB (ohne Stimmrecht; bisher)

› **Urs Zeder**, als Vertreter der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz (bisher)

› Vorstand

Der Vorstand erledigte 2010 die laufenden Geschäfte an 4 Sitzungen: am 17. Februar, 4. Mai, 23. September und 1. Dezember 2010.

Am 31. Mai 2010 diskutierten AusbildungsleiterInnen, Institutsleiterin sowie VorstandsvertreterInnen anlässlich einer Retraite über das heutige und künftige gewerkschaftliche Umfeld sowie die Erwartungen an Movendo. Wie die Kursstatistik zeigt, hat Movendo die für 2010 definierten Ziele erreicht bzw. in verschiedenen Bereichen übertroffen.

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2010 sowie den Bericht der Revisionsstelle genehmigt. Movendo schliesst das Jahr 2010 mit einem Defizit von CHF 71'511.63.– ab, während das Budget ein Defizit in der Höhe von CHF 21'200.– vorsah. Grund dafür sind die Projekte Das Handbuch: *Der Gesamtarbeitsvertrag* sowie die Durchführung der ersten Prüfungen zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen*.

Für das Jahr 2011 ist ein Defizit von CHF 34'600.– vorgesehen.

Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz

Gemäss Vereinbarung unterstützte die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz im vergangenen Jahr Movendo mit einem Beitrag von CHF 120'000.–. Dieser Beitrag ist zweckgebunden und trägt mit CHF 30'000.– zur Finanzierung des Managementlehrganges *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* sowie mit CHF 90'000.– zur Weiterbildung der Vertrauensleute bei.

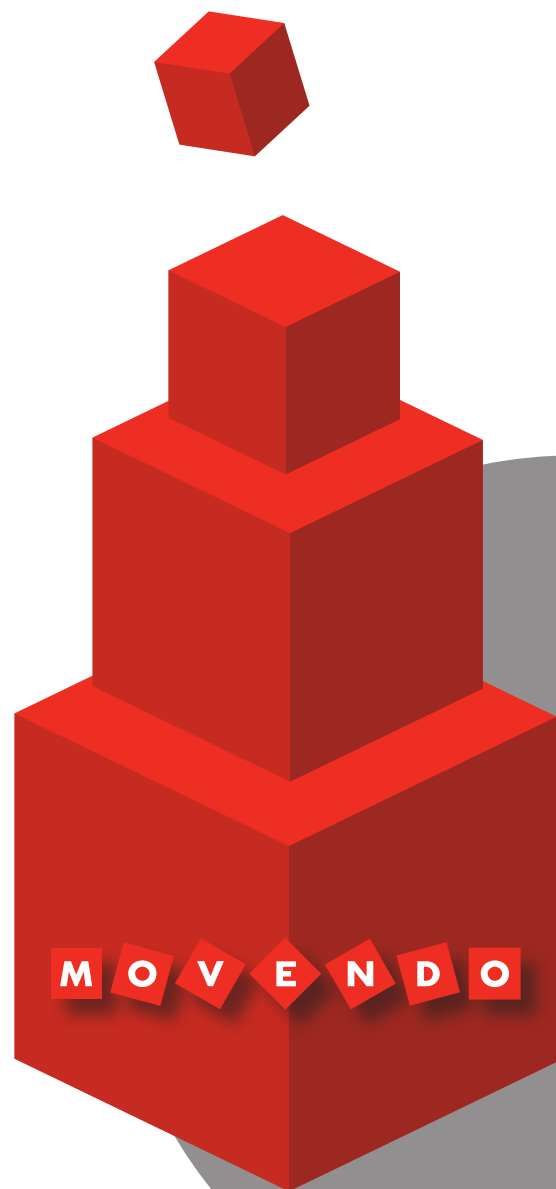
Im Jahr 2010 wurden im Bereich Bildung von Gewerkschaftsmitarbeitenden und Vertrauensleuten 104 Weiterbildungen angeboten. 91 wurden durchgeführt; mangels Teilnehmenden wurden 13 annulliert.

Produktgruppe	Total	Durchgeführt	Annulliert
		Anzahl	Anzahl
Vertrauensleute (deutsch)	50	45	5
Militant-e-s (français)	22	19	3
Mitarbeitende (deutsch)	21	18	3
Personnel (français)	11	9	2
Total	104	91	13

Die TeilnehmerInnen-Tage im Bereich Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften haben abgenommen, während im Bereich der Vertrauensleute eine Steigerung zu vermerken ist.

	Produktgruppe			Total
	Mitarbeitende	Vertrauensleute	Mitglieder	
Total 2010	1143	1761	3745	6649
In Prozent	17.2%	26.5%	56.3%	
Total 2009	1623	1446	3615	6684
Total 2008	1061	1531	3254	5846

Am 12. Juni 2010 fand der jährliche Ausflug des Fördervereins Gewerkschaftsschule Schweiz im Zentrum Paul Klee in Bern statt.



Operative Führung

Die Verantwortung der Geschäftsführung oblag 2010 der Institutsleiterin Susanna Leutenegger sowie der stellvertretenden Institutsleiterin Barbara Zahrl.

› Personelles

Am 31. Dezember 2010 waren 15 Mitarbeitende mit einem Gesamtpensum von 9,50 Vollzeitstellen für Movendo tätig.

› Institutsleitung (100%)

› AusbildungsleiterInnen (470%)

› SachbearbeiterInnen (330%)

› EDV-Support, Rechnungswesen 50%

› Raumpflegerin

Ghislain Cadoret, Ausbildungsleiter Mitglieder- und Vertrauensleutebildung Romandie, ist anfangs 2011 in den Ruhestand getreten. Ghislain Cadoret hat während der Tätigkeit für Movendo namentlich die Bildung der Stiftungsräte von Vorsorgekommissionen in Zusammenarbeit mit ARPIP aufgebaut und neue Bildungskonzepte für die Mitglieder von Personalkommissionen in der Romandie verankert. Wir danken an dieser Stelle für sein Engagement und seine Arbeit für die gewerkschaftliche Bildung in der Westschweiz.

Claude-Alain Frund konnte als Nachfolger von Ghislain Cadoret verpflichtet werden. Er arbeitete zuvor als Gewerkschaftssekretär für comedia.

Movendo beteiligte sich an der Ausbildung des SGB-Lehrlings Christian Niederhauser. Unter der Verantwortung von Laurence Patthey (Sachbearbeiterin) wurde er 2010 mehrere Wochen im Bereich Kursadministration und allgemeine Sekretariatsaufgaben aus- und weitergebildet.

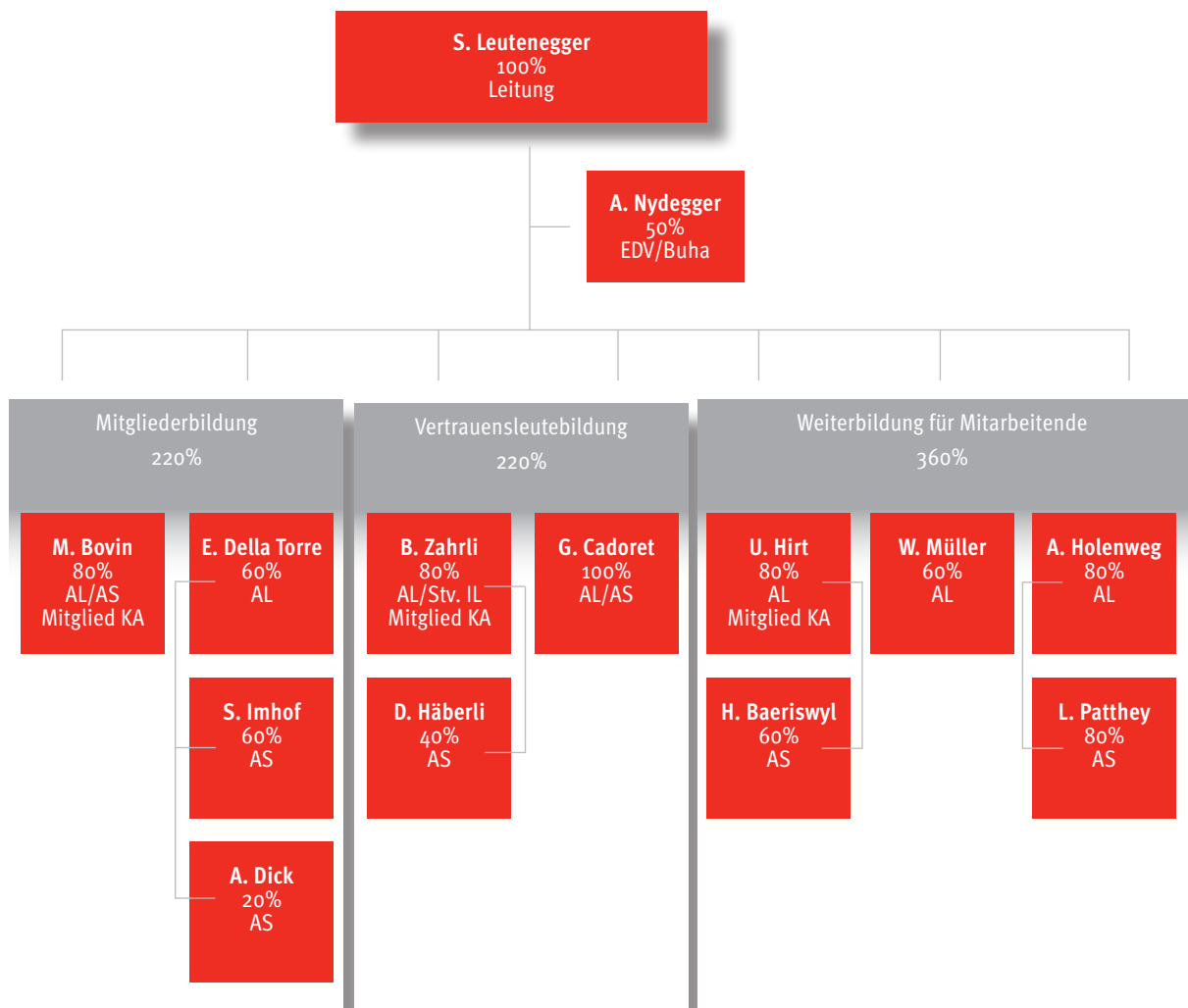
› Organisation

Der eingeleitete Reorganisationsprozess wurde 2010 weitergeführt und konsolidiert. Die 13 Massnahmen wurden alle insgesamt umgesetzt und von den Teammitgliedern Ende Jahr evaluiert. Die Begleitgruppe unter der Führung von André Daguët (ehemaliger Vorstandspräsident) stellte mit Befriedigung fest, dass dieser Prozess mit Erfolg durchgeführt wurde. Neben geringen Verbesserungsvorschlägen wurde vom Team kein weiterer Handlungsbedarf gefordert.

Der Koordinationsausschuss tagte 2010 an 8 Sitzungen. Die Produktgruppen haben ebenfalls die Zusammenarbeit aufgenommen und organisiert.



Organigramm Movendo 2010



Die AusbildungsleiterInnen (AL) und AssistentInnen (AS) sind aufgrund ihrer Hauptverantwortungen den Produktgruppen zugeordnet, z. T. sind sie auch in andern Bereichen tätig.

KA: Koordinationsausschuss

Stv IL: Stellvertretung Institutsleitung

AL: AusbildungsleiterIn

AS: Assistentin

Unsere Aktivitäten

Gemäss Strategie unterscheidet Movendo 3 Produktgruppen: Weiterbildungsangebote für Gewerkschaftsmitglieder, für Vertrauensleute sowie für Mitarbeitende von Gewerkschaften.

Weiter werden Aufträge auf der Basis von Offerten durchgeführt. Alle Angebote sind jedoch offen für weitere Interessierte.

Alle Produktgruppen bieten Weiterbildungen für ihr spezielles Zielpublikum zu folgenden Themen an:

› Politik und Wirtschaft

› Arbeit und Recht

› Sozialversicherungen

› Kommunikation

› Zusammenarbeit und Lebensgestaltung

› Arbeitsinstrumente

› Personalvertretungen

Die Mitarbeitenden der einzelnen Produktgruppen haben anfangs 2010 ihre Teamarbeit aufgenommen, sich organisiert und ihre Zielsetzungen sowie die Kennzahlen des Bildungscontrollings (Parameter, Messgrössen, Messmethoden und Standards) definiert.

Im Koordinationsausschuss wurden diese Kennzahlen im Juni und Dezember 2010 bilanziert.

› Produktgruppe Mitgliederbildung

Die Gewerkschaftsmitglieder unserer Trägerorganisationen haben Anrecht, an mindestens einer Weiterbildung pro Jahr teilzunehmen. Die Gewerkschaft übernimmt die Kosten für Kurs, Kost und Logis. Die Mitgliederbildung ist vorwiegend nachfrageorientiert.

Den Gewerkschaftsmitgliedern wurden 147 Weiterbildungen (1-3 Tage) angeboten mit einer Durchführungsquote von 96%. Es konnten 3745 TeilnehmerInnen-Tage verbucht werden.

› Produktgruppe Vertrauensleutebildung/Bildung der Mitglieder von Personalvertretungen und Stiftungsräte

Die Vertrauensleutebildung hat zum Ziel, Mitglieder mit gewerkschaftlichen Funktionen in ihren anspruchsvollen Aufgaben zu unterstützen. Für dieses Zielpublikum übernehmen die Gewerkschaften die Kosten für mehrere Weiterbildungen pro Jahr.

In diesem Bereich wurden 72 Weiterbildungen à 2-3 Tagen angeboten mit einer Durchführungsquote von 89% und 1761 TeilnehmerInnen-Tage.

› Produktgruppe Bildung für Gewerkschaftsmitarbeitende

Die Weiterbildung von Gewerkschaftsmitarbeitenden wird in Zusammenarbeit mit den Personalverantwortlichen der Trägerorganisationen definiert. Die meisten Angebote sind Module des Lehrganges *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* und sind integrierter Teil der Personalentwicklungskonzepte der Gewerkschaften.

Die Hauptzielsetzung 2010 war die Durchführung und die Evaluation der ersten eidgenössischen Prüfungen. 2010 konzipierten gewerkschaftsinterne und -externe Fachpersonen das Modul *Zusammenarbeit mit Vertrauensleuten*; dieses Modul wurde 2010 als Pilotversuch durchgeführt und evaluiert.

Den Gewerkschaftsmitarbeitenden wurden 32 Weiterbildungen (2 bis 11-tägige Module) angeboten mit einer Durchführungsquote von 85% und 1143 TeilnehmerInnen-Tage.

Unsere Aktivitäten

› **Diplomfeier**

12 Teilnehmende haben 2010 das Movendo-Zertifikat für die Stufe I, 7 Teilnehmende für die Stufe II des Managementlehrganges erhalten. Sie alle haben die Module 1-7 der Stufe I, resp. die Module 8-14 der Stufe II des Lehrganges *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* inklusive Kompetenznachweis erfolgreich abgeschlossen. Am 25. November 2010 erfolgte die Diplomübergabe in Anwesenheit von Peter Sigerist (SGB), Manuel Hartmann und Monika Imhof (beide Unia) sowie Urs Zeder (Präsident Gewerkschaftsschule Schweiz).

› **Berufsprüfung**

Nachdem die Qualitätssicherungskommission 2009 die Arbeit aufgenommen hatte und die ExpertInnen vorbereitet und geschult wurden, konnten 2010 die ersten Berufsprüfungen mit eidgenössischem Fachausweis durchgeführt werden. Diese vorbereitenden Arbeiten, der zusätzliche administrative Aufwand sowie die Definition der Prüfungskriterien banden 2009/2010 sehr viele Arbeitsstunden und hohe finanzielle Ressourcen. Am 24. Februar 2010 legten 12 KandidatInnen oben genannte Prüfung erfolgreich ab und erlangten den eidg. Fachausweis *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen*.

Es sind dies:

- › **Ali Sahin Alcinkaya**, Unia

- › **Olivier Barraud**, SEV

- › **Regula Bieri**, SEV

- › **Max Chopard**, Unia

- › **Yves Defferrard**, Unia

- › **Philipp Hadorn**, SEV

- › **Elisabeth Jacchini**, SEV

- › **Marlyse Niederhauser**, Unia

- › **Silvia Petrelli**, vpod

- › **Eric Rausis**, Unia

- › **David Taillard**, Unia

- › **Hanspeter Wyder**, Unia

Die Zertifikatsübergabe fand am 12. April 2010 statt unter der Mitwirkung von Paul Rechsteiner (Vorstandspräsident SGB), Maria Roth-Bernasconi (Präsidentin Qualitätssicherungskommission), Andreas Rieger (Vorstandspräsident Movendo).

Mit diesen ersten erfolgreich absolvierten Prüfungen wurde die Arbeit des Gewerkschaftssekretärs, der Gewerkschaftssekretärin als eidgenössischer Beruf anerkannt.



Projekte

› **Bildungscontrolling**

Das Bildungscontrolling wurde nach einem erfolgreichen Pilotversuch im Bereich der Vertrauensleutebildung auf die Produktgruppen Mitgliederbildung und Bildung der Gewerkschaftsmitarbeitenden ausgedehnt. Es handelt sich dabei um die bewusste Steuerung von Bildungsprozessen, d.h. von der Abklärung über die Angebotsentwicklung bis hin zur Auswertung der Angebote. In diesem Zusammenhang wurden die Zielsetzungen, Leistungsprozesse, Erfolgsfaktoren und Parameter definiert.

› **Handbuch «Der Gesamtarbeitsvertrag»**

Unter der Leitung von Wolfram Müller, Ausbildungsleiter, wurde das Handbuch *Der Gesamtarbeitsvertrag* in Zusammenarbeit mit verschiedenen Juristen und GewerkschaftsvertreterInnen überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Anfangs 2010 lag dieses Handbuch in Deutsch und Französisch vor.

Zertifizierungen› **Vereinigung der Strassenverkehrsämter**

Anfangs 2010 wurde Movendo von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter zertifiziert.

› **eduQua**

Movendo beschloss 2009, das eduqua-Zertifikat zu erlangen und meldete sich bei der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), mit dem Ziel, das Label 2010 zu erhalten.

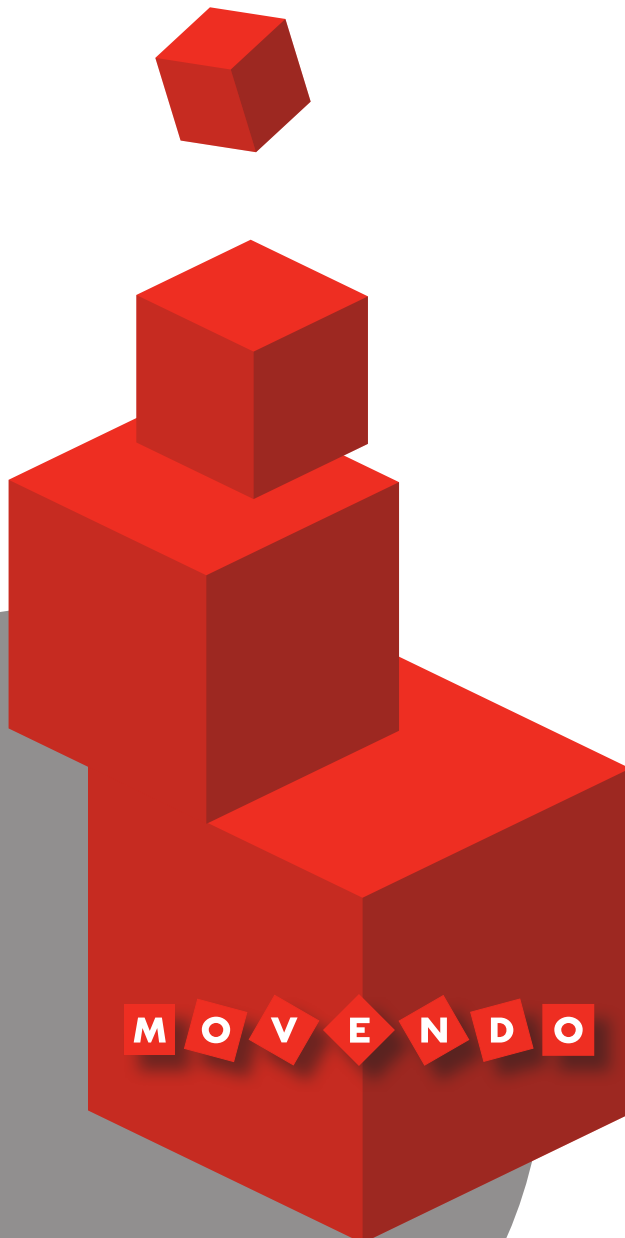
Im Juni 2010 erhielt Movendo das eduQua-Zertifikat. Keine der eingereichten Unterlagen wurde beanstandet.

EDUQUA

asa

ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE

Kommunikation und Kursmarketing Kooperation



› **Kommunikation und Kursmarketing**

› Alle Gewerkschaftsmitglieder der Trägerorganisationen erhielten im Herbst 2009 das Kursprogramm des Folgejahres. Diese A5-Broschüre mit dem Titel *Weiterbildungsangebot für Mitglieder von Gewerkschaften 2010* (Deutsch und Französisch) hat eine Gesamtauflage erreicht von über 300'000 Exemplaren und ist das wichtigste Marketinginstrument.

› Das Programm 2010 *Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende von Gewerkschaften* (Deutsch und Französisch) mit einer Auflage von 2'300 Exemplaren wurde durch die Personalentwicklungsverantwortlichen der Gewerkschaften ebenfalls im Herbst 2009 an die Mitarbeitenden weitergegeben.

› Das Internet als Kommunikationsplattform erwies sich als effizient. 23% der Anmeldungen wurden über diesen Kanal registriert.

› Aufgrund des Kursverwaltungssystems können spezifische Interessengruppen per Mail auf einzelne Angebote gezielt aufmerksam gemacht werden. Diese Werbung erwies sich als einfach, kostengünstig und effizient.

› Inserate wurden in Zusammenarbeit mit den Bildungsabteilungen in der Gewerkschaftspresse platziert.

› Im links.ch, der Mitgliederzeitung der SP Schweiz, erschienen regelmässig Inserate, welche auf gewisse Ausschreibungen aufmerksam machten.

› **Kooperationen**

Movendo pflegt seit Jahren eine gute und unbürokratische Zusammenarbeit mit der SP Schweiz, ARPIP (Association des représentants du personnel dans les institutions de prévoyance), Université ouvrière de Genève (UOG).

Finanzen

Movendo finanziert sich hauptsächlich mittels statutarischen Beiträgen und Volumenvereinbarungen sowie aus Beiträgen Dritter.

- › Die statutarischen Beiträge der Trägerorganisationen sind abhängig von deren Mitgliederzahl und werden anfangs Jahr eingefordert. Im Jahr 2010 machten sie 25% des gesamten Nettoertrages aus.
- › Die Volumenvereinbarungen, die mit den einzelnen Trägerorganisationen abgeschlossen werden und welche zu 80% verpflichtend sind, werden quartalsmässig eingefordert. Die gebuchten TeilnehmerInnen-Tage sowie Aufträge werden dem Volumen der entsprechenden Gewerkschaft belastet.
- › Die Volumen aller Gewerkschaften wurden ausgeschöpft (ausser Garanto) und z. T. stark überschritten.



Rechnung 2010

Bilanz per 31.12.2010**2010****2009****Aktiven**

Flüssige Mittel	167'358.21	118'654.41
Forderungen	654'012.55	1'013'664.81
Transitorische Aktiven	1'962.10	14'743.77
Umlaufvermögen	823'332.86	1'147'062.99
Finanzanlage	47'600.00	49'700.00
Mobilien	469.10	2'159.05
Anlagevermögen	48'069.10	51'859.05
Total der Aktiven	871'401.96	1'198'922.04

Passiven

Kreditoren	380'576.35	478'345.80
Transitorische Passiven	2'919.65	141'158.65
Fremdkapital kurzfristig	383'496.00	619'504.45
Rückstellungen, Wertschwankungsreserven	166'000.00	186'000.00
Fremdkapital langfristig	166'000.00	186'000.00
Kapital	393'417.59	413'931.61
Legate	0.00	0.00
Jahresergebnis	-71'511.63	-20'514.02
Eigenkapital	321'905.96	393'417.59
Total der Passiven	871'401.96	1'198'922.04

Rechnung 2010

Erfolgsrechnung 2010

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Ertrag				
Erlös aus Kursen,	1'700'000.00	1'500'000.00	1'725'425.80	1'635'429.40
Übrige Erträge (Dienstleistung)	65'000.00	125'400.00	86'167.43	36'745.24
Statutarische Beiträge	725'000.00	732'600.00	735'094.00	741'255.00
Subventionen Bund	130'000.00	150'000.00	140'000.00	148'500.00
Übrige Beiträge	165'000.00	165'000.00	165'178.44	151'000.00
Ertrag	2'785'000.00	2'673'000.00	2'851'865.67	2'712'929.64
Aufwand				
Honorare ReferentInnen, Simultaniübersetzung	740'000.00	597'000.00	745'752.43	701'082.40
Pensionsaufwand	130'000.00	130'000.00	149'685.67	136'049.27
Übriger Kursaufwand	41'000.00	72'500.00	185'145.78	110'148.07
Total Kursaufwand	911'000.00	799'500.00	1'080'583.88	947'279.74
Personalaufwand	1'131'600.00	1'109'500.00	1'097'791.90	1'088'643.10
Sozialleistungen	271'200.00	287'400.00	253'760.85	267'950.85
übriger Personalaufwand	89'300.00	85'300.00	89'511.33	86'821.12
Personalaufwand	1'492'100.00	1'482'200.00	1'441'064.08	1'443'415.07
Raumaufwand	88'000.00	88'000.00	86'084.36	84'064.23
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	35'500.00	3'500.00	3'483.40	2'555.34
Sachversicherungen	2'500.00	2'500.00	2'336.80	1'869.50
Verwaltungs-, Informatikaufwand	127'000.00	133'000.00	127'169.90	131'640.59
Werbeaufwand	182'000.00	183'000.00	188'881.83	197'011.18
Übriger Betriebsaufwand	10'000.00	6'000.00	12'461.66	833.97
Sonstiger Betriebsaufwand	445'000.00	416'000.00	420'417.95	417'974.81
Finanzerfolg	-500.00	-500.00	-241.79	-752.84
Abschreibungen	5'000.00	5'000.00	1'689.95	3'211.70
Ausserordentlicher Aufwand		-10'000.00	1'305.35	151.50
Auflösungen Rückstellungen	35'000.00		20'000.00	80'000.00
Steuern	1'000.00	1'000.00	685.00	961.00
Jahresergebnis	-34'600.00	-21'200.00	-71'511.63	-20'514.02

Aus der Kursstatistik 2010

Anzahl Kurse und Kurstage (ohne Aufträge)

Im Jahr 2010 wurden 250 Kurse im Programmheft ausgeschrieben; durchgeführt wurden 232 Kurse mit insgesamt 479 Kurstagen. Dies entspricht einem Rückgang von 5% weniger Kurse und 4% weniger Kurstagen im Vergleich zum Vorjahr.

› Anzahl Kurstage	2010	479
	2009	500
	2008	439
	2007	427
› Anzahl Kurse	2010	232
	2009	243
	2008	208
	2007	210
› Anzahl Kurse im Programm	2010	250
	2009	247
	2008	236
	2007	231

Durchgeführte und annullierte Kurse (Inkl. nachorganisierte Kurse, ohne Aufträge)

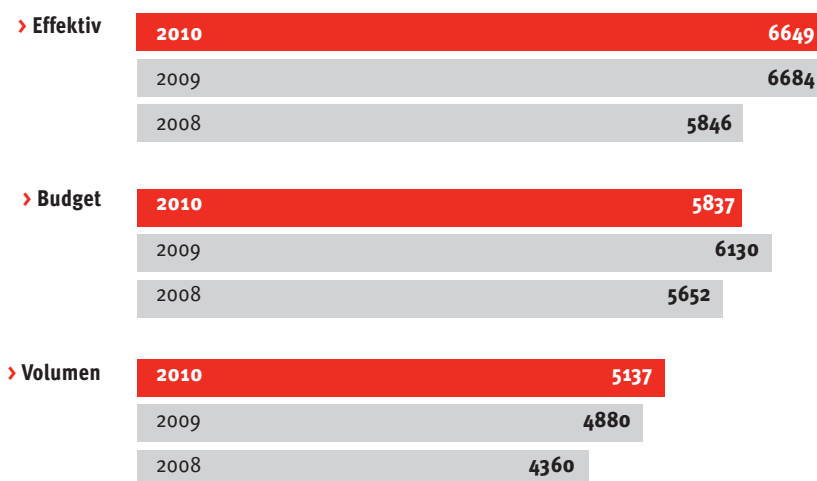
Im Jahr 2010 wurden im Schnitt 8% der Weiterbildungen aufgrund einer zu geringen Anzahl Teilnehmenden abgesagt.

Produktgruppe	Total	Durchgeführt		Annulliert	
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
Mitglieder (deutsch)	99	96	97%	3	3%
Membres (français)	48	45	94%	3	6%
Vertrauensleute (deutsch)	50	45	90%	5	10%
Militant-e-s (français)	22	19	86%	3	14%
Mitarbeitende (deutsch)	21	18	86%	3	14%
Personnel (français)	11	9	82%	2	18%
Stand per 31.12.2010	251	232	92%	19	8%
Total / Ø 2009	264	243	92%	21	8%
Total / Ø 2008	236	208	88%	28	12%

Aus der Kursstatistik 2010

TeilnehmerInnen-Tage Kurse (ohne Aufträge)

Die effektiven TeilnehmerInnen-Tage haben 2010 leicht abgenommen.



Erlös Kurse (ohne Aufträge)

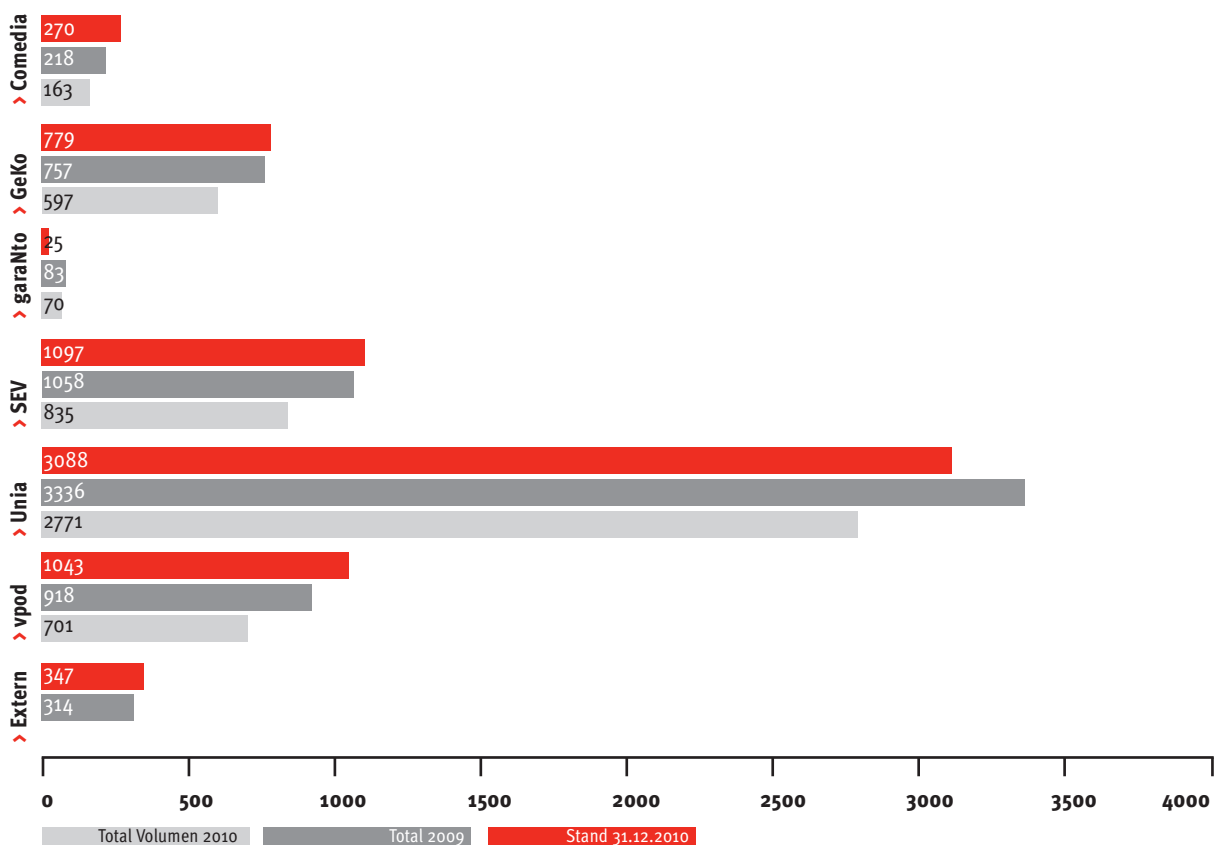
Die Teilnehmer-Tage inkl. Prüfungsgebühren erzielten einen Erlös von CHF 1'725'426.-.

2010	CHF 1'725'426
2009	CHF 1'635'429
2008	CHF 1'385'876

Aus der Kursstatistik 2010

TeilnehmerInnen-Tage nach Gewerkschaft (ohne Aufträge)

Gewerkschaft	100% Volumen	Zielgruppe			2010	2009
		Mitarbeitende	Vertrauensleute	Mitglieder	Stand 31.12.10	Stand 31.12.09
Comedia	163	26	85	159	270	218
Kommunikation	597	42	169	568	779	757
garaNto	70	2	2	21	25	83
SEV	835	29	264	804	1097	1058
Unia	2771	928	809	1351	3088	3336
vpod	701	56	226	761	1043	918
Extern		60	206	81	347	314
Total 2010	5137	1143	1761	3745	6649	6684
In Prozent		17.2%	26.5%	56.3%		
Total 2009	4880	1623	1446	3615	6684	
Total 2008	4360	1061	1531	3254	5846	



Aus der Kursstatistik 2010

Frauenanteil an Movendo Kursen**› Nach Gewerkschaft :**

Gewerkschaft	Frauenanteil		
	2010	2009	2008
comedia	60%	56%	46%
Kommunikation	41%	36%	40%
garaNto	16%	7%	22%
SEV	17%	15%	16%
Unia	38%	41%	32%
vpod	66%	65%	60%
Andere / Keine	48%	38%	42%
Total	42%	40%	35%

› Nach Themenbereich:

Themenbereiche	Frauenanteil		
	2010	2009	2008
Politik und Wirtschaft	48%	38%	32%
Arbeit und Recht	44%	41%	25%
Sozialversicherungen	35%	46%	42%
Kommunikation	51%	49%	39%
Arbeitsinstrumente	36%	33%	34%
Zus'arbeit & Lebensgestaltung	47%	39%	45%
Personalvertretungen	29%	28%	32%
Total	42%	40%	35%

› Nach Zielpublikum :

Zielpublikum	Frauenanteil		
	2010	2009	2008
Mitglieder	43%	38%	36%
Vertrauensleute	32%	31%	32%
Mitarbeitende	51%	51%	40%
Total	42%	40%	35%

Aus der Kursstatistik 2010

TeilnehmerInnen-Tage nach Sprache (ohne Aufträge)

Gewerkschaft	Deutsch	Anteil Dt (%)	Bilingue	Französisch	Anteil Frz (%)	Total
Comedia	218	81%		52	19%	270
Kommunikation	616	79%		163	21%	779
garaNto	20	80%		5	20%	25
SEV	879	80%		218	20%	1097
Unia	2025	66%		1063	34%	3088
vpod	736	71%		307	29%	1043
Extern	291	84%		56	16%	347
Total 2010	4785	72%		1864	28%	6649
Total 2009	4809	72%		1875	28%	6684
Total 2008	4246	72%	40	1560	28%	5846

Ursprung der Anmeldung

Kanal / Jahr	2010	2009	2008
Telefon	20%	24%	25%
Post	23%	23%	24%
Fax	3%	4%	5%
Internet	23%	24%	19%
Email	31%	25%	27%

Aus der Kursstatistik 2010

Nettoerlös Aufträge

Stand per 31.12.2010	CHF 50'641.70
2009	CHF 45'535
2008	CHF 81'643

Auftragsliste

Gewerkschaft	Anzahl Aufträge	Offertbetrag total (CHF)	davon Dienstleistung Movendo (CHF)
garaNto	1	2'499.60	322.80
Kommunikation	21	68'570.40	25'630.00
SEV	4	25'899.90	5'057.20
SGB	3	4'268.15	2'044.40
Unia / Sektion	22	35'988.70	14'207.40
Extern	5	7'408.00	3'379.90
Stand per 31.12.2010	56	144'634.75	50'641.70
Total 2009	54	164'213.50	45'535.00
Total 2008	73	217'475.00	81'643.40